

zum Kreis- und Strategieausschuss am 26.04.2021, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 15.04.2021

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 26.04.2021, Ö

Haushalt 2020; Bericht über das Jahresergebnis 2020 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2020/0230

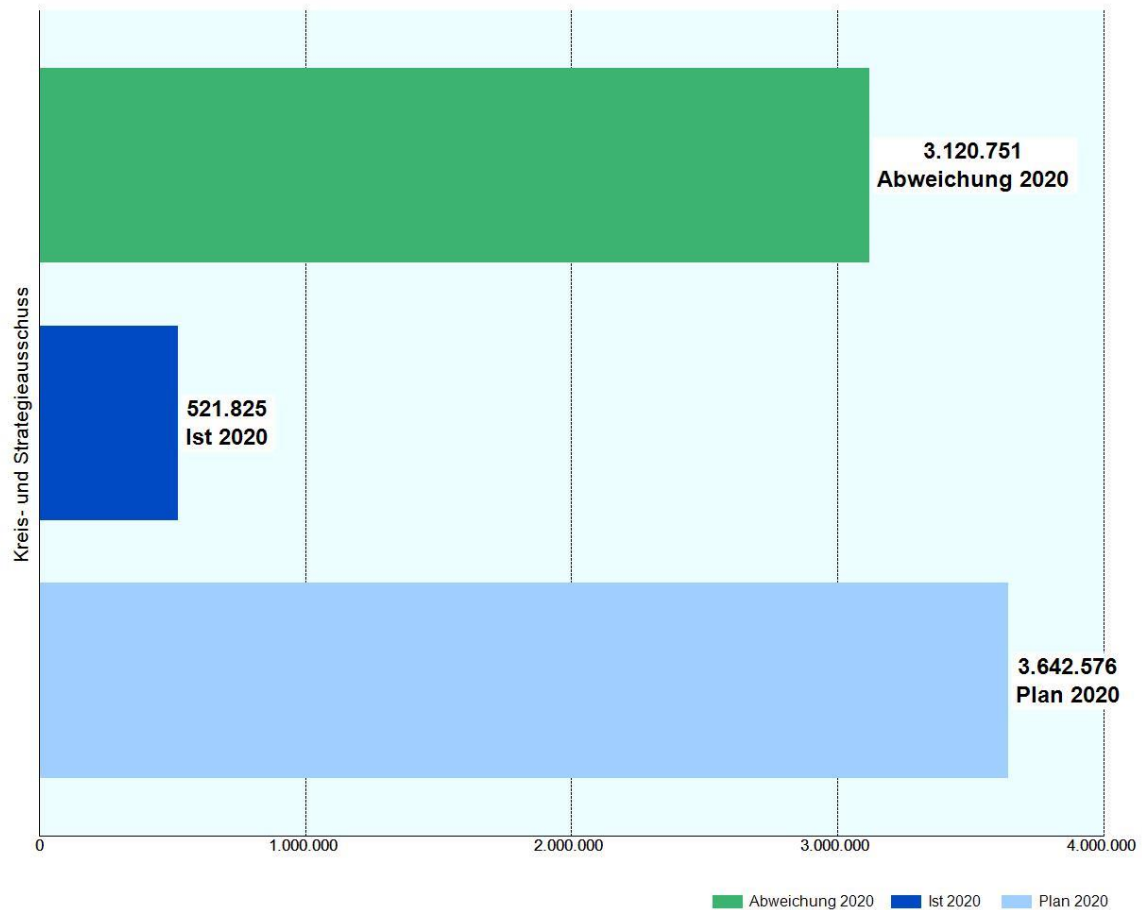
I. Sachverhalt:

Dieser Sitzungsvorlage liegen die Abschlussberichte 2020 der Sachgebiete zugrunde. Die Berichte dienen dem Finanzbereich für das **externe** Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das **interne** Rechnungswesen. Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Buchungsschluss war am 29.01.2021, das vorgestellte Ergebnis ist endgültig.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Investitionen (Stand: 17.03.2021):



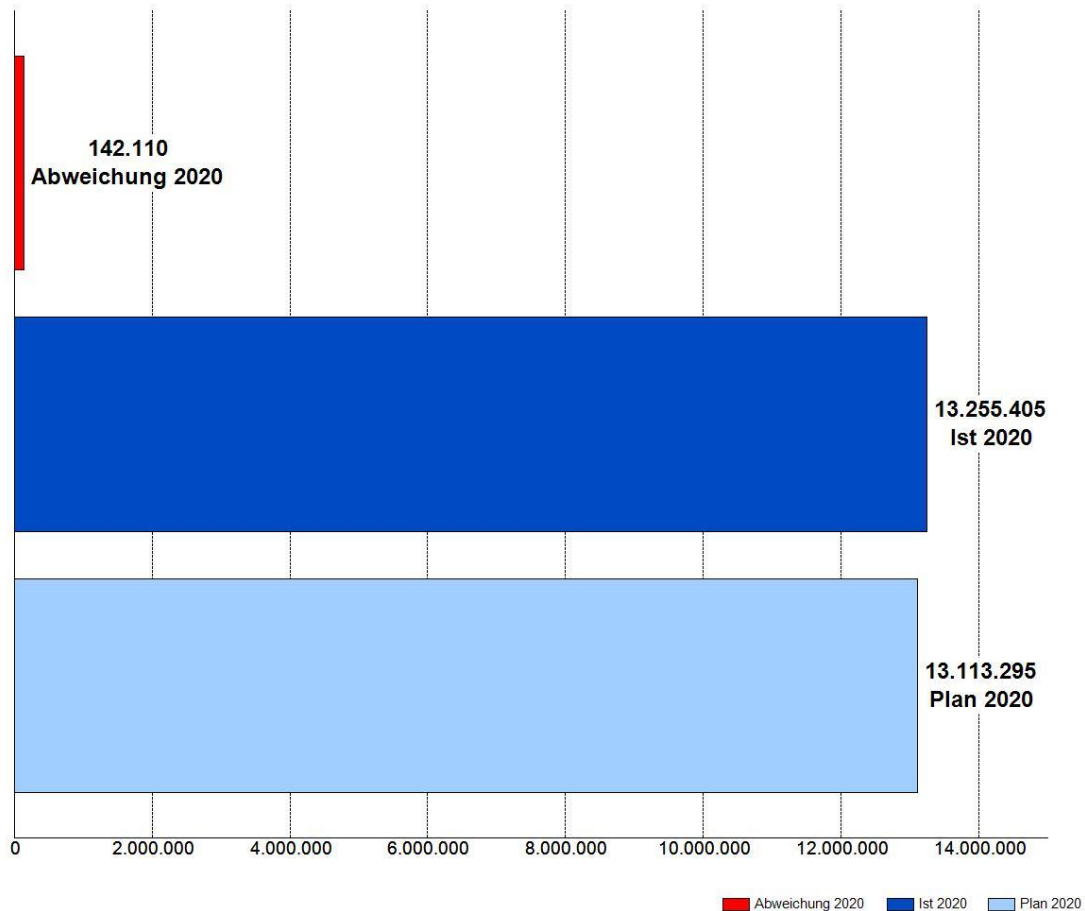
Für das Jahr 2020 waren 3.642.576 € an Investitionen im Kreis- und Strategieausschuss geplant. Tatsächlich ergab sich eine Unterschreitung dieses Ansatzes in Höhe **von 3.120.751 €**.

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219	576,4%
2009	3.645.329	-8.147.852	-11.793.181	-223,5%
2010	-4.072.016	-8.319.720	-4.247.704	204,3%
2011	9.826.340	1.115.582	-8.710.758	11,4%
2012	11.330.582	1.938.910	-9.391.672	17,1%
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987	58,2%
2014	6.532.011	5.480.244	-1.051.767	83,9%
2015	9.344.837	7.032.734	-2.312.103	75,3%
2016	4.303.564	-20.857	-4.324.421	-0,5%
2017	3.142.586	2.423.442	-719.144	77,1%
2018	3.191.361	4.232.661	1.041.300	132,6%
2019	6.194.278	1.340.728	-4.853.550	21,6%
2020	3.642.576	521.825	-3.120.751	14,3%

Der Investitionsansatz wurde deutlich unterschritten, 2020 lag die Planausschöpfung bei 14,3 %. Dies ist in erster Linie auf Abweichungen im Bereich der Kreisklinik zurückzuführen (siehe 3.2).

1.2 Ergebnisrechnung (Stand: 17.03.2021):

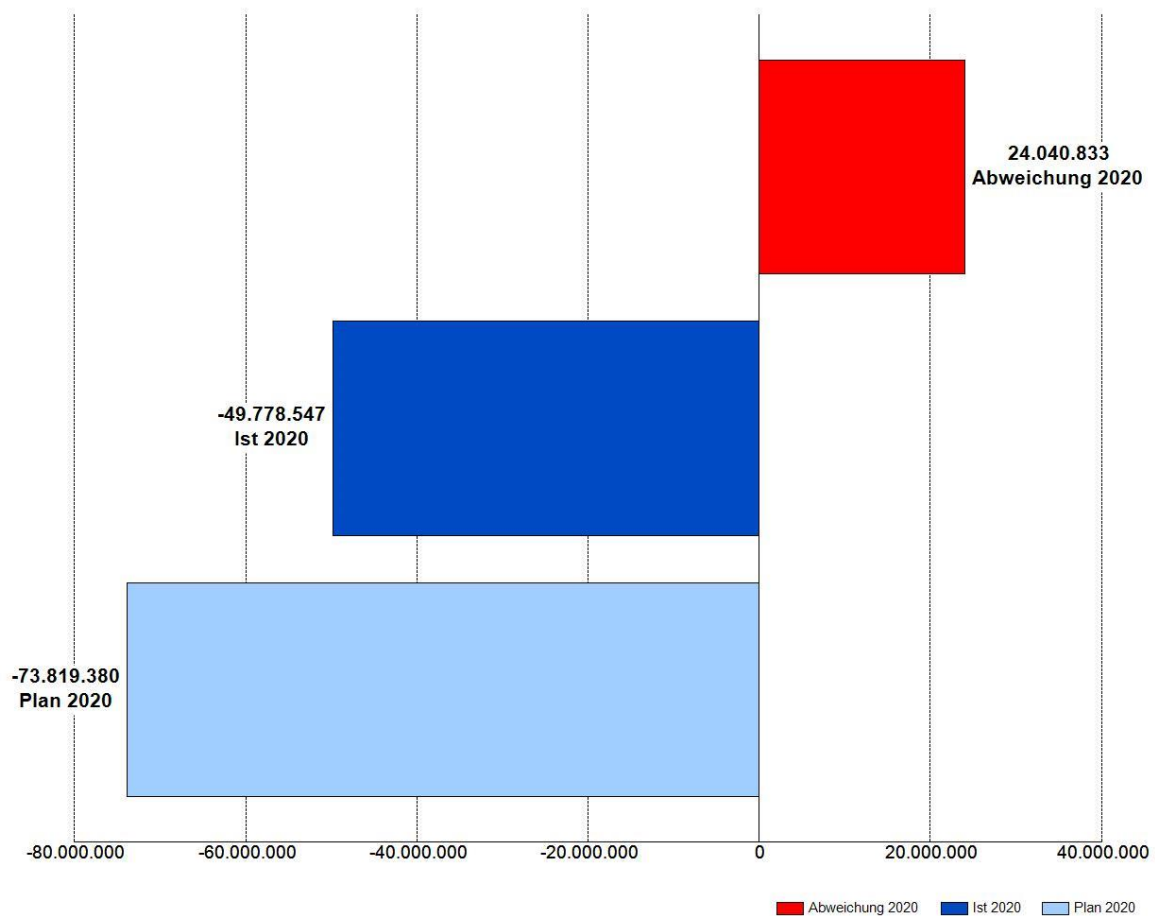


Der Kreis- und Strategieausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 13.113.295 € **um 142.110 € überschritten**, das sind 1,1 %. Die Betrachtung der einzelnen Kostenstellen zeigt sehr heterogene Einzelergebnisse.

	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
2008	4.269.049	5.532.542	1.263.494	29,6%
2009	4.182.641	5.324.150	1.141.509	27,3%
2010	4.699.174	5.197.077	497.903	10,6%
2011	4.777.265	5.401.061	623.795	13,1%
2012	4.689.579	5.572.801	883.222	18,8%
2013	5.062.975	6.104.985	1.042.010	20,6%
2014	6.473.838	6.721.906	248.068	3,8%
2015	6.688.198	8.513.138	1.824.941	27,3%
2016	6.869.258	7.941.077	1.071.819	15,6%
2017	8.209.281	8.225.890	16.608	0,2%
2018	8.665.707	8.958.832	293.125	3,4%
2019	9.122.260	9.720.881	598.620	6,6%
2020	13.113.295	13.255.405	142.110	1,1%

In den letzten zehn Jahren wurde das geplante Budget des KSA regelmäßig überschritten. Die prozentualen Überschreitungen bewegten sich dabei in einem Rahmen von 0,2 % bis 29,6 %.

1.3 Finanzierung des Kreishaushalts – Kostenstelle 020 (Stand: 17.03.2021):



Bei der Kostenstelle, Finanzierung des Kreishaushaltes, kam es zu einer erheblichen Überschreitung in Höhe von **24.040.833 € bzw. 32,6 %**. Für die Überschreitung ist die nicht geplante Rückzahlung der Gewerbesteuer in Höhe von 14.255.346 € und die damit zusammenhängende Rückzahlung der Zinsen in Höhe von 9.277.074 € verantwortlich.

Die restlichen 500.000 € lassen sich wie folgt erklären:

Sachverhalt	Begründung	Überdeckung/Unterdeckung
Pensionsrückstellungen	Zu wenig geplant	ca. 684.000 € mehr
Rückstellungen bezüglich Überstunden und Urlaub	Nicht planbar	ca. 634.000 € mehr
diverse Rechtsberatungen z.B. für die Gewerbesteuer und Rechnungs- und Kassenprüfung	Nicht geplant	ca. 297.000 € mehr
Krankenhausumlage	Zu viel geplant	430.000 € weniger
Versorgungsrücklage	Bei der Einführung der Doppik (2006) nicht gebucht	ca. 471.000 € (Stand 31.12.2020)

	und im Jahr 2020 als Forderung gegen Erträge gebucht.	
Schlüsselzuweisungen vom Land	Mehr erhalten als geplant	ca. 160.000 € weniger, da Ertrag
Erträge und Aufwendungen anderer Sachkonten ergeben		ca. 54.000 € Einsparungen.
Summe		500.000 € Überschreitung

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

Im Jahr 2020 betrug das Zinsergebnis 304.616 € für ein Kreditportfolio von rund 27,9 Mio. € (Stand: 31.12.2020), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,09 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben). Zusätzlich wurde 2020 ein Kassenkredit in Höhe von 23,5 Mio. € für die Rückzahlung der Gewerbesteuer inklusive der Zinsen aufgenommen.

2. Detaillierte Darstellung der Sachgebiete

2.1 Ergebnisrechnung

Die 29 Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses wurden wie folgt abgeschlossen:

	2018	2019	2020				Begründung
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung in %	
031 Energieagentur gGmbH	290.377	195.750	415.715	410.114	-5.601	-1,3%	
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU	514	-719		6.094	6.094		
016 Corona				327.185	327.185		1)
021 Gemeinkostentopf	765.539	744.040	1.983.659	783.217	-1.200.442	-60,5%	2)
025 Fachstelle Zentrales Controlling			-38		38	-100,0%	
050 Revisionsamt	180.693	230.608	244.492	237.981	-6.511	-2,7%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-7.886	-7.016	-6.704	-3.572	3.132	-46,7%	
090 Personalrat	128.061	139.324	151.209	129.043	-22.166	-14,7%	
095 Landrat/ Büro Landrat	586.030	614.292	706.309	702.908	-3.401	-0,5%	
099 Zentrale Vergabestelle			71.390	1.076	-70.314	-98,5%	3)
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	322.998	353.422	333.994	366.165	32.171	9,6%	4)
115 Registratur	329.737	337.995	344.453	383.237	38.784	11,3%	5)
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	60.938	47.741	51.900	23.004	-28.896	-55,7%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	7.200	9.601	15.122	13.604	-1.517	-10,0%	

	2018	2019	2020				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung in %	Begründung
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	33.617	31.596	40.835	41.010	174	0,4%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	19.000	25.166	19.634	39.270	19.636	100,0%	
097 Klimaschutzmanagement	127.684	6.858	82.320	141.034	58.714	71,3%	6)
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	457.865	519.265	535.370	557.720	22.350	4,2%	
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	445.872	437.706	470.220	474.204	3.984	0,8%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	-7.429						
040 Kreisklinik Sondervermögen	460.485	637.732	420.000	415.209	-4.791	-1,1%	
041 Kreisklinik gGmbH	742.125	1.105.023	2.708.815	3.268.423	559.608	20,7%	7)
042 Kreisklinik gGmbH - Erbe Jakob	583						
045 Sozialer Wohnungsbau	199.142	207.572	204.027	170.611	-33.416	-16,4%	8)
096 Geschäftsführung Kreistag	197.384	252.286	247.672	381.280	133.608	53,9%	9)
111 EDV und Kommunikation	1.332.921	1.505.678	1.548.189	1.821.129	272.939	17,6%	10)
120 Personalservice	1.224.355	1.283.991	1.398.480	1.339.333	-59.147	-4,2%	11)
130 Bürgerservice		52.885	98.620	79.651	-18.969	-19,2%	
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	1.061.027	990.084	1.027.612	1.146.475	118.864	11,6%	12)
SUMME	8.958.832	9.720.881	13.113.295	13.255.405	142.110	1,1%	

2.1.1 Begründungen für größere Abweichungen in der Ergebnisrechnung

1) Corona (016) – Überschreitung 327.185 €

Die Kostenstelle 016 (Corona) wurde aufgrund der Corona-Pandemie 2020 neu eingerichtet, weshalb es keine Planzahlen gibt. Insgesamt sind ca. 5,2 Mio. € an Aufwendungen entstanden. Die Ausgaben für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) stellt den größten Posten an Ausgaben (ca. 3,2 Mio. €) dar. Hier wurden unter anderem Mundschutzmasken, Kittel, Handschuhe und Desinfektionsmittel beschafft. Für das Diagnostikzentrum sind z.B. für Corona-Tests, Bewachung Lager und Diagnostikzentrum, Unterkunft und Verpflegung der Bundeswehr, Besucherlenkung und für Personalkosten ca. 598.000 € entstanden. Für das Hilfskrankenhaus sind insgesamt ca. 896.000 € angefallen. Darunter sind Kostenerstattung für das Personal der Kreisklinik, die Bewachung und Zutrittskontrollen, die Miete der Pflegebetten, die Sauerstoffbehälter sowie diverse Baumaßnahmen zu verstehen. Für das CT Team wurden Räumlichkeiten des Sparkassengebäudes hergerichtet. Hier vielen Kosten für das Mobiliar, für diverse Technik und Umbaumaßnahmen sowie Erstattungen für die Bundeswehr an. Insgesamt sind hierbei Kosten in Höhe von ca. 140.000 € entstanden.

	Ist
	2020
	Aufwendungen
0163 Notfall-Praxis	1.612
0161 Diagnostik-Zentrum	597.749
0162 Hilfskrankenhaus	896.098
0164 Quarantäne-Stationen in Heimen	20.632
0165 CT-Teams	140.390
0166 Impfzentrum und Mobile Impfteams	46.089
0167 Covid Krankentransporte	6.522
Ohne Kostenträger	3.478.473

Demgegenüber stehen Erträge von insgesamt 4,9 Mio. €. Erstattungen wurden bisher für persönliche Schutzausrüstung (PSA) geleistet und zwar in Höhe von knapp 3,2 Mio. €. Ein Großteil der PSA wurde an Stellen aus dem medizinischen Bereich ausgegeben, ein Teil befindet sich noch im Lager des Landratsamtes. Weitere Erstattungen sind insbesondere für das Hilfskrankenhaus (rund 646.000 €) und für das Diagnostikzentrum (rund 1,07 Mio. €) zu verbuchen. Weitere Anträge für Erstattungen sind bei den entsprechenden Stellen eingereicht und stehen noch aus.

Ob die gesamten Kosten, die in 2020 angefallen sind, erstattet werden, ist von den ausstehenden Entscheidungen des Freistaats Bayern abhängig. Insbesondere der Zeitraum, in dem kein K-Fall bestand, ist unklar. Bisher wissen wir nur, dass in diesem Zeitraum das Diagnostikzentrum über den Staatshaushalt abgerechnet werden kann.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

2) Gemeinkostentopf (021) – Unterschreitung -1.200.442 €

Ein Großteil der Unterschreitung ist auf die beschlossene Großraumzulage zurückzuführen. Im Haushalt 2020 wurde nach Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses vom 11.11.2019 die Gesamtsumme der Großraumzulage München auf der Kostenstelle 021 geplant, da es nicht mehr möglich war dies auf die einzelnen Kostenstellen aufzuteilen. Die tatsächlichen Ist-Buchungen für die Münchenezulage erfolgten jedoch auf den einzelnen Kostenstellen der Mitarbeiter. Des Weiteren wurden auf dieser Kostenstelle Mitarbeiter eingeplant, bei denen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung die korrekte Zuordnung noch nicht feststand.

3) Zentrale Vergabestelle (099) – Unterschreitung 70.314 €

Das Budget der Zentralen Vergabestelle wurde 2020 nicht ausgeschöpft, da aufgrund der Corona-Lage die Stelle der Leitung der Zentralen Vergabestelle nicht wie geplant ab März 2020, sondern erst ab Januar 2021 besetzt werden konnte.

4) Abteilung 1, Zentrales und Bildung (100) – Überschreitung 32.171 €

Die Überschreitung in Höhe von 32.171 € sind größtenteils auf die Personalkosten zurückzuführen. Hier wurde für die wissenschaftliche Rechtsberatung des Landrates/Abteilung 1 ein

Mitarbeiter vom 01.01.2020 bis 31.07.2020 mit einem Teil seiner Arbeitszeit der Abteilung 1 zugeordnet. Diese Kosten wurden aber ganzjährig auf der Kostenstelle 095 (Landrat/ Büro Landrat) geplant. Zusätzlich führt die Münchenezulage und das Auszahlen von Überstunden zu der oben genannten Überschreitung.

5) Registratur (115) - Überschreitung 38.784 €

Die Personalkosten sind höher ausgefallen, als geplant. Arbeitszeiterhöhungen und die Münchenezulage führte bei der Kostenstelle 115 (Registratur) zu Mehraufwendungen.

6) Klimaschutzmanagement (097) – Überschreitung 58.714 €

Die Zuschüsse für die Ebersberger Klimaschulen an die Energieagentur haben sich deutlich erhöht (+ 13.000 €). Außerdem wurden für Stellenanzeigen ca. 5.000 € aufgewendet. Des Weiteren fielen ca. 9.000 € mehr für Beraterleistungen bzw. Gutachterleistungen für den Windpark im Ebersberger Forst, HyBayern und der Wasserstoffprojekte an. Außerdem wurden ca. 28.000 € weniger Erträge für den Klimaschulmanager eingenommen als geplant.

7) Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 559.608 €

Der Landkreis Ebersberg erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 1 Mio. €, die das Defizit der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe ausgleichen soll. Insgesamt soll damit die flächendeckende und qualitativ hochwertige geburtshilfliche Versorgung in Krankenhäusern gesichert und aufrechterhalten werden. Demgegenüber steht eine Aufwendung des Landkreises für die Kreisklinik GmbH in Höhe von 1.332.085 €.

Die geplanten Abschreibungen von Investitionszuschüssen an die Klinik wurden insgesamt um rund 300.170 € überschritten. Zum einen wurde aufgrund eines Planungsfehlers ca. 129.000 € nicht geplant. Weitere nicht geplante 124.000 € entstanden durch den Zuschuss für medizinische Geräte und EDV in Höhe von 1,5 Mio. €, welcher 2020 erstmals ausbezahlt wurde und zur Planung nicht bekannt war. Dagegen stehen Erträge in Höhe von ca. 140.000 € für den Bauabschnitt 8. Diese nicht geplanten Zuschüsse wurden für das Jahr 2019 und 2020 im Jahr 2020 gebucht.

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.

8) Sozialer Wohnungsbau (045) – Unterschreitung 33.416 €

Die Kostenstelle 045 weist eine Unterschreitung in Höhe von 33.416 € auf. Aufgrund eines längeren Krankheitsfalles sind ca. 26.000 € weniger an Personalkosten angefallen. Die Personalkosten werden im vollem Umfang von der Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft für den Landkreis Ebersberg eG erstattet. Aufgrund eines Buchungsfehlers weisen diese Erstattungen ca. 21.000 € mehr auf. Dieser Fehler ist erst nach dem Buchungsschluss aufgefallen und kann somit erst mit dem Haushaltsjahr 2021 korrigiert werden. Bei den Abschreibungen kam es zu einer Überschreitung in Höhe von ca. 14.000 €, weil diese nicht exakt planbar sind.

9) Geschäftsführung Kreistag (096) – Überschreitung 133.608 €

Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht genau planbar. Es finden unterjährig nicht vorhersehbare Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und vor allem zusätzliche Sondersitzungen statt. Die Mehrausgaben für Sitzungsgelder beruhen auch auf einer Anpassung

der entsprechenden Entschädigungssatzung. Insgesamt kam es hier zu einer Überschreitung von ca. 67.000 €. Die Personalkosten wurden ebenfalls um ca. 59.000 € überschritten. Zum 01.01.2020 wurde die Geschäftsführung Kreistag personell mit einer zusätzlichen Person verstärkt, welche letztendlich höher eingruppiert wurde, als geplant. Außerdem wurden Überstunden ausbezahlt.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

10) EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 272.939 €

Die Wartungskosten sind für diese Überschreitung verantwortlich. Die Eckwertkürzung von 46.000 € konnte nicht eingehalten werden. Es entstanden aufgrund der Anpassung des Enterprise Agreements Mehraufwendungen in Höhe von 150.700 €. Die Anzahl der Mitarbeiter und der Heimarbeitsplätze ist gestiegen, sodass die Kosten für die Lizenzierung dementsprechend viel höher ausgefallen sind. Zusätzlich dazu mussten auch Home-Office Zugänge lizenziert werden. Der restliche Betrag der Überschreitung ist mit der Verlängerung der Lizenzen für VMware und der Wartung für die Sophos Produkte (Anti-Viren Programm) zu erklären. Zudem sind höhere Wartungskosten aufgrund der Firewall-Umstellung entstanden.

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.

11) Personalservice (120) – Unterschreitung 59.147 €

Der Haushaltsansatz für die Personalentwicklung wurde um ca. 120.000 € unterschritten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das SG 12 selbst kaum Fortbildungen antreten. Die Inhouseseminare, FK-Schulungen und Teamtage mussten größtenteils ausfallen. Auch die Ausbildungskosten der Azubis waren niedriger, da die Lehrgänge an der BVS verkürzt bzw. online durchgeführt wurden und somit keine Übernachtungs- und Verpflegungskosten anfielen. Die Personalkosten wurden um ca. 52.000 € überschritten. Hierfür ist die auf den jeweiligen Kostenstellen nicht geplante, aber verbuchte Münchenzulage verantwortlich. Außerdem wurden Überstunden ausbezahlt, Arbeitszeiten erhöht und eine Trauervertrauensperson eingestellt. Im Gegensatz dazu wurden zwei geplante Stellen später besetzt, als geplant.

12) Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse (145) – Überschreitung 118.864 €

Die Personalkosten wurden um ca. 72.000 € überschritten. Größtenteils ist dies auf die Münchenzulage zurückzuführen. Außerdem wurde eine Stelle als Staatsbediensteten-Stelle geplant, welche aber letztendlich vom Landkreis direkt besetzt wurde. Weitere zusätzliche 9.600 € sind für Stellenanzeigen angefallen. Für die Klärung verschiedener Steuerangelegenheiten sind ca. 8.000 € mehr benötigt wurden. Außerdem sind 2020 für den Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Erding ca. 36.000 € mehr verbucht worden. Für die Bankgebühren sind aufgrund der Verwahrgelder ca. 17.500 € mehr angefallen. Die Sparkasse hat zum 01.05.2020 den Freibetrag gesenkt, sodass höhere Beträge für die Verwarentgelte angefallen sind. Die Senkung des Freibetrags war zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt und nicht absehbar. Im Gegensatz dazu wurde für die Abwicklung des Erbe Jakobs die aufgewendete Arbeitszeit in 2019 und 2020 der Kostenstelle 145 in Höhe von ca. 28.000 € gutgeschrieben.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

2.1.2 Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger:

Produkte werden in diesem Teilbudget kaum geführt, denn es handelt sich hier um die sog. „Fixkosten“ des Landratsamtes. Die dem Fachausschuss zugeordneten Kostenstellen dienen hauptsächlich als Querschnittseinheiten und stellen durch die Erbringung von vor allem hausinternen Serviceleistungen das „Funktionieren“ der Behörde sicher. Hierbei handelt es sich um den sogenannten „Overhead“.

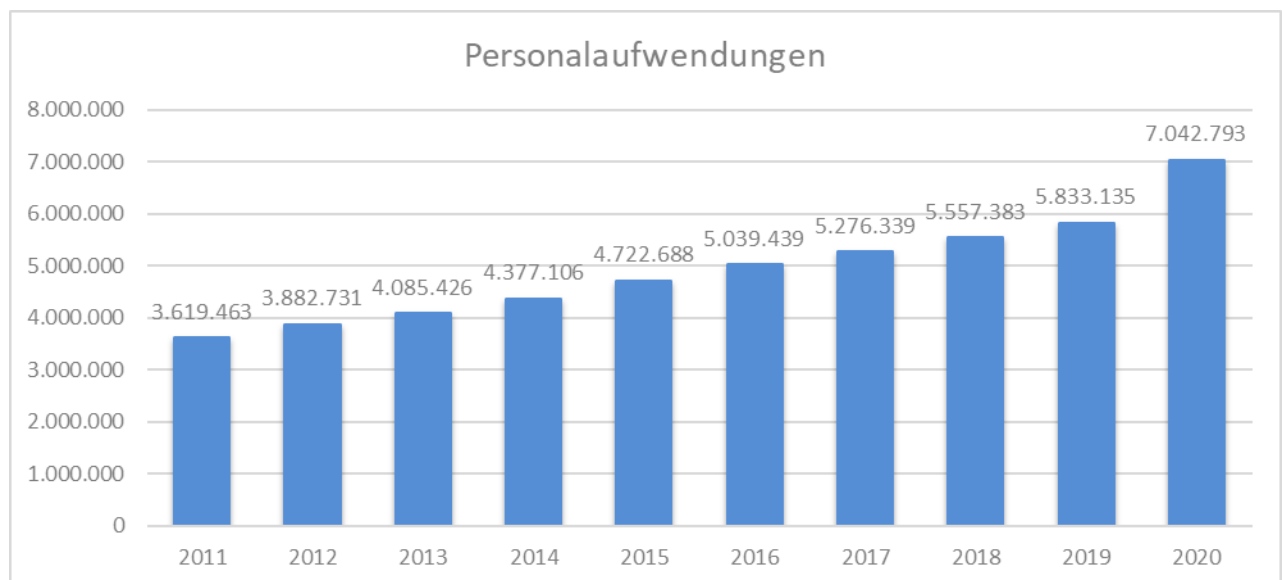
2.1.3 Ein Blick auf die Personalkosten:

Von den 13,3 Mio. € Nettoaufwendungen in der Ergebnisrechnung sind 7 Mio. € Personalkosten, das sind 53 %.

Die Entwicklung der Personalkosten:

	2016	2017	2018	2019	2020			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Summe Personalaufwendungen	5.039.439	5.276.339	5.557.383	5.833.135	8.130.141	7.042.793	-1.087.348	-13,4%

Die Personalaufwendungen wurden 2020 um **1.087.348 € bzw. 13,4 % unterschritten**. Diese Unterschreitung ist größtenteils aufgrund der zentral geplante München-Zulage zu begründen.



Mit dem wachsenden Personalkörper steigt auch der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem im Bereich EDV, Personalservice und Finanzen. Im Jahr 2020 kamen zusätzlich ungeplante Personalkosten aufgrund von Corona hinzu. So sind mit den Stellenmehrungen seit dem Jahr 2011 die Personalkosten im Kreis- und Strategieausschuss um 94,6 % gestiegen.

3. Investitionen

3.1 Investitionen der Sachgebiete (Stand: 17.03.2021):

	Plan	Ist	Abweichung
016-0001 EDV-Medien-Ausstattung		4.816	4.816
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	23.000		-23.000
021-0014 Ersatzbeschaffung PC´s/Server	60.000	2.395	-57.605
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore/Drucker		-26	-26
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	1.000		-1.000
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	8.000		-8.000
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	200.000	11.500	-188.500
070-0015 Sonstige BGA u. Unterrichtsmaterial		1.989	1.989
095-0030 Medientechnische Geräte		1.033	1.033
098-0001 Zensus 2021: Büromöbel	6.000		-6.000
098-0002 Zensus 2021: EDV Hardware	2.400		-2.400
111-0010 CITRIX Terminal Server	40.000	1.109	-38.891
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	50.000	29.822	-20.178
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	4.000	975	-3.025
111-0047 Server und Anlagen	258.000	113.042	-144.958
111-0084 Software divers: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.		37.008	37.008
111-0100 Bürgerbüro EDV-Software	50.000	13.072	-36.928
120-0026 Hardware		396	396
120-0055 Isgus-Zeiterfassung		57.023	57.023
120-0061 Personalerfassungs- und Abrechnungsprogramm (PWS)	9.225		-9.225
140-0056 EDV- Hardware	3.000		-3.000
145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow	23.000	12.471	-10.529
145-0002 Büromöbel	3.000		-3.000
145-0004 Software Tax CMS/IKS	15.000		-15.000
145-0005 EDV-Hardware		1.011	1.011
2009-070-2 EDV-Hardware		-5	-5
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)		5.744	5.744
SUMME	755.625	293.374	-462.251

Begründung der größten Abweichungen bei den Investitionen:

1) 021-0012 und 021-0014 Ersatzbeschaffung Notebooks/PCs/Server – **Unterschreitung 23.000 € / 57.605 €**

Auf diesen Investitionsnummern wurden die Ersatzbeschaffungen für Notebooks, PCs und Server fürs Lager geplant. Aufgrund eines neuen Aktenvermerks, der erst nach der Haushaltsplanung bekannt wurde, soll auf Lagerhaltung verzichtet werden, sodass zukünftig diese Budgets bei den zugehörigen Kostenstellen zugeordnet werden.

2) 045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung – **Unterschreitung 188.500 €**

Von den budgetierten 200.000 € hat der Landkreis 2020 folgende Baukostenzuschüsse ausbezahlt:

Wohnungsbauförderung Poing in Höhe von	82.500,00 €
WBE gKU Moosach in Höhe von	35.000,00 €
Kath. Siedlung Markt Schwaben in Höhe von	74.000,00 €

Im Gegensatz dazu wurden für die Baukostenzuschüsse die Investitionspauschale wie folgt gegengerechnet, sodass die Investitionsnummer eine Unterschreitung in Höhe von 188.500 € aufweist.

Wohnungsbauförderung Poing in Höhe von	80.000,00 €
WBE gKU Moosach in Höhe von	30.000,00 €
Kath. Siedlung Markt Schwaben in Höhe von	70.000,00 €

3) 111-0010 CITRIX Terminal Server – Unterschreitung 38.891 €

Diese Investitionsnummer betrifft die Anschaffung von VPN-Geräte und Software sowie die Einwahlauthentifizierung. Hier sind investiv geplante Kosten im Ergebnishaushalt angefallen.

4) 111-0023 Kommunikationseinrichtungen – Unterschreitung 20.178 €

Geplant war dieses Budget für den Ersatz von Switche. Die Switche waren jedoch noch in einem guten Zustand, sodass es wirtschaftlicher war die Wartung noch einmal um drei Jahre zu verlängern, anstatt sie auszutauschen.

5) 111-0047 Server und Anlagen – Unterschreitung 144.958 €

Das Budget wurde zum Teil für die Deckung der Investitionsnummer 111-0084 verwendet. Außerdem wurde das geplante Projekt „Neuer Speicher“ auf 2021 verschoben.

6) 111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging. Erw. – Überschreitung 37.008 €

Die Anschaffung von Lizenzen zur digitalen Signatur war im Zuge der Testphase des digitalen Posteingangsscans notwendig.

7) 111-0100 Bürgerbüro EDV-Software – Unterschreitung 36.928 €

Durch zu späte Rechnungsstellung konnte eine Rechnung nicht mehr im Haushaltsjahr 2020 gebucht werden, sondern fließt in 2021 ein. Außerdem sind investiv geplant Kosten im Aufwand angefallen.

8) 120-0055 Isgus-Zeiterfassung – Überschreitung 57.023 €

Die Beschaffung von der Software ZEUS eXperince wurde notwendig. Im Zuge der Digitalisierung wurde ein Export von Zeiterfassungsdaten in Excel erforderlich. Eine Aufrüstung des Zeiterfassungssystems „Zeus 3“ war nicht wirtschaftlich, da dieses von der Zeiterfassungsfirma Isgus technisch nicht länger unterstützt wird. Im Planungszeitraum 2020 ging man davon aus, dass die Umstellungskosten noch im Jahr 2019 anfallen, sodass keine Planung für 2020 erfolgte.

3.2 Investitionen an der Kreisklinik (Finanzfluss)

	2020		
	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	139.899	-58.323	198.222
041-EBD-09 BA 9: Eigenbet.darlehen	-61.493		-61.493
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-62.740	-58.277	-4.463
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	5.690	-22.863	28.553
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-80.667	-7.333
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarle	-76.439	-70.108	-6.331
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9		-2.011.346	2.011.346
041-ZF-10 Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11	800.000		800.000
041-ZF-SH Zwischenfinanzierung von Skala-Haus	-300.000		-300.000
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	483.209	483.209	
041-ZUB-EN Zuschuss für Endoskopie (Hygieneverbesserung)	422.800	422.800	
041-ZUB-ME Zuschuss Inv. medizinische Geräte u. EDV	1.500.000	1.500.000	
041-ZUB-OP Zuschuss für San.OP 0,4,5 Kreisklinik gGmbH	124.025	124.025	
Zwischensumme Kreisklinik	2.886.951	228.450	2.658.501

Für Investitionen zur Beteiligung an der Kreisklinik gGmbH ergab sich insgesamt eine Unterschreitung von 2.658.501 €.

Diese Abweichung ist folgenden Investitionsnummern zuzuschreiben.

041-ZF-009 Zwischenfin. KKgGmbH/BA 9 (2.011.346 €):

Die Rückzahlung der Zwischenfinanzierung für den Bauabschnitt 9 war im Jahr 2018 geplant. Diese Rückzahlung wurde jedoch gestundet. 2020 erfolgte die Rückzahlung der Zwischenfinanzierung, welche jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht bekannt war.

041-ZF-10 Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11 (800.000 €):

Die Zwischenfinanzierung des Sicherheitszuschlags wurde nicht in Anspruch genommen, da die dafür erhaltenen Fördermittel in prognostizierter Höhe eingingen und somit ausreichend waren.

041-ZF-SH Zwischenfinanzierung von Skala-Haus (300.000 €):

Die Zwischenfinanzierung für das von Skala-Haus wurde mangels Liquidität nicht zurückbezahlt.

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.

3.3 Investitionen der Finanzierung

	2020	2020	Abweichung
	Plan	Ist	
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	-1.650.000	0	-1.650.000

Auf der Kostenstelle 020 wurde für das Jahr 2020 ein Investitionszuschuss der Investitionspauschale 2020 in Höhe von 1.650.000 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um pauschale Zuweisungen vom Land im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs (Art. 12 BayFAG), welche von den Kommunen frei für Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können.

Im Jahr 2020 erhielt der Landkreis Ebersberg tatsächlich 1.628.939 € dieser pauschalen Zuweisungen für Investitionen. Damit fielen diese um 21.061 € bzw. 1,3 % niedriger aus als veranschlagt.

Da diese Mittel für konkrete Investitionsmaßnahmen, welche sich in den einzelnen Fachausschüssen wiederfinden, verwendet wurden, erfolgen Umbuchung bzw. Zuordnungen auf die entsprechenden Investitionsnummern. Somit ist der Eingang dieses Investitionszuschusses 2020 im Ist für die Investitionsnummer 020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 BayFAG) die Kostenstelle Finanzierung betreffend nicht mehr abbildbar.

Im Einzelnen erfolgte die Verwendung der Investitionspauschale wie folgt:

Investitionsnr.	Bezeichnung	Betrag
910-08-009	EBE8: Bahnübergang Wiesham	80.000 €
720-00013	Mobilbagger und Zubehör	120.000 €
910-20-010	EBE20:G+R-Weg nördl. Frauenneuharting	100.000 €
910-12-005	EBE12: ZEB (Schattenhofen)	100.000 €
045-INVZ1	Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung Poing	80.000 €
045-INVZ1	Investitionskostenzuschuss gKU Moosach	30.000 €
045-INVZ1	Investitionskostenzuschuss Kath. Siedlung Markt Schwaben	70.000 €
910-13-022	EBE13: Kreuzung "Schammacher Kreuzung	200.000 €
910-08-007	EBE 8:Ausbau Nettelkofen b.Seeschneider-Kreuzung	848.939 €
	Gesamt	1.628.939 €

4. Steuerungsmöglichkeiten

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen). Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen. Der Überstundenanteil in diesem Bereich ist sehr hoch. Gerade aktuelle Ereignisse führen immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes. Der enorme Personalaufwuchs im sozialen Bereich führte, wenn auch zeitverzögert, in den Querschnittsbereichen zu weiteren Mehrbelastungen. Darüber hinaus binden zunehmend Themen, welche im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung im Landratsamt stehen, personelle Kapazitäten. Ebenso stellte die Corona-Pandemie im Jahr 2020 das Personal vor neue, besonders zeitintensive Herausforderungen.

Folgende freiwillige Leistungen sind im KSA-Ausschuss enthalten:

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan 2020	Ist 2020
1	Landkreis	Kreisdokumentation, Betreuung Kreisdoku (Ktr. 0551)	53.755,00 €	50.233,53 €
2	Landkreis	Energieagentur gGmbH (KSt. 031)	415.715,00 €	410.113,79€

3	Landkreis	Sozialer Wohnungsbau (KSt. 045), KTR 4142	204.027,00 €	170.610,80€
4	Landkreis	Projekt Service- und Kundenorientierung (Innoring, LRA)	15.000,00 €	0,00 €
5	Landkreis	Klimaschutzmanagement (KSt. 097)	82.320,00 €	141.033,93€
Gesamtsumme			770.817,00€	771.992,05€

5. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag):

Über die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 100.000 € überschreiten hat der Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, welche einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

In der Ergebnisrechnung sind zwei genehmigungspflichtige Sachverhalte für den Fachausschuss eingetreten. Es handelt sich um folgende Kostenstellen:

Geschäftsführung Kreistag (096) – Überschreitung 133.608 €
 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse (145) – Überschreitung 118.864 €

Zudem sind in der Ergebnisrechnung vier genehmigungspflichtige Sachverhalte für den Kreistag eingetreten:

Finanzierung des Kreishaushaltes (020) - Überschreitung 24.040.833 €
 Corona (016) – Überschreitung 327.185 €
 Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 559.608 €
 EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 272.939 €

Bei den Investitionen gibt es einen genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreistag.

Zwischenfinanzierung von Skala-Haus (Investitionsnummer: 041-ZF-SH) – Überschreitung 300.000 €

6. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2019 zu Ist 2020	Veränderung Ist 2020 zu Plan 2021
2017	2018	2019	2020	2021		
8.225.890	8.958.832	9.720.881	13.255.405	12.275.507	3.534.524	-979.898

Der Planansatz für das Jahr 2021 liegt mit 12.275.507 € um 979.898 € unter dem Ist-Ergebnis 2020.

Das Ist-Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses hat sich von 2019 auf 2020 um 3.534.524 € erhöht.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf Haushalt:

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2020 wurde gegenüber dem Planansatz um **142.110 € überschritten**, das sind **1,1 %**.

Bei der Finanzierung entstand eine Unterdeckung in Höhe von **24.040.833 € bzw. 32,6 %**.

Die Investitionen im Kreis- und Strategieausschuss wurden um **3.120.751 € unterschritten**.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 145 (Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse) in Höhe von 118.864 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 096 (Geschäftsführung Kreistag) in Höhe von 133.608 € € wird genehmigt.**

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die außerplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 020 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Höhe von 24.040.833 € wird genehmigt.**
- 2. Die außerplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 016 (Corona) in Höhe von 327.185 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 559.608 € wird genehmigt.**
- 4. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 272.939 € wird genehmigt.**
- 5. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-SH (Zwischenfinanzierung von Skala-Haus) in Höhe von 300.000 € wird genehmigt.**

gez.

Brigitte Keller